

SC zum Siegen verdammt

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Zum Erreichen des Saisonzieles brauchen die Sportclub Kegler am Samstag einen Heimerfolg über Wolfach.

Nachdem der Abstieg der SG Walhalla aus dem Kegler Oberhaus besiegelt ist, gilt es für Kapitän Sandra Plank ihr Team nochmals zu motivieren. „Wir wollen die Saison mit positiven Ergebnissen abschließen und wenn möglich das Tabellenende mit einem Sieg am Sonntag 14 Uhr in Karlstadt verlassen“. Dabei geht es für die Unterfränkinnen auch nur noch um Schadensbegrenzung, da sich die Mannschaft bei fünf Punkten Differenz zum rettenden Ufer wohl nur noch wenig Hoffnung auf den Ligaerhalt machen kann. Das Vorrundenspiel endete mit einem 5 zu 3 Erfolg von Karlstadt. Zu Hause verzeichneten die Unterfranken bisher zwei Siege und ein Unentschieden. Im SG Aufgebot stehen neben Kapitän Plank Tanja Schardt, Raphaela Dietl, Claudia Schwelle, Birgit Islinger, Sabrina Hoffmann und Alexandra Haderlein.

Wesentlich mehr Brisanz verspricht die Partie der zweiten Bundesliga Süd West, wenn am Samstag 13 Uhr die SC Männer auf die SG Wolfach-Oberwolfach treffen. Die Gäste aus dem Schwarzwald stehen aktuell mit 10 zu 20 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz, „Die sind aber nicht unterschätzen“ warnt SC Kapitän Nils Deichner. Im Hinspiel gewann der SC gerade noch 5 zu 3 mit einem Holz Differenz und auch die letzten beiden Heimspiele konnten nur knapp gewonnen werden. Zudem stehen die Gäste mit dem Rücken zur Wand und brauchen im Abstiegskampf jeden Punkt. „Andererseits ist ein Sieg für uns Pflicht, um den vierten Tabellenplatz zu sichern“ so Deichner. Der Kader besteht voraussichtlich aus Oskar Huth, Christoph Kaiser, Julian Weiß, Jonas Urban, Michael Gesierich, Taras Elsinger und Nils Deichner.

Ein brisantes Derby bietet die Bayernliga, wenn am Sonntag 14 Uhr die Frauen der FEB Amberg auf den Sportclub aus Regensburg treffen. Die Abstiegsfrage in der Liga ändert sich hier durch den erhöhten Abstieg aus den Bundesligen quasi wöchentlich. Zur Zeit liegt die FEB drei Punkt hinter dem SC auf dem drittletzten und damit auf einem eventuellen Abstiegsplatz. Die FEB hofft sicher, ihrem Nimbus als Angstgegner des SC wieder gerecht zu werden. Seit 2017 endeten die fünf Begegnungen ausnahmslos mit einem Amberger Sieg. Für den SC treten an Petra Strutz, Daniela Schubert, Jenny Petrik, Silvia Thürer, Franziska Sünkel und Becci Braun. Der Sieger in der Partie am Samstag 16.30 Uhr zwischen den punktgleichen Kontrahenten Neukirchen HB und TSV Wörth darf auch kommende Saison für die Landesliga planen. Die BSC Frauen benötigen zum endgültigen Ligaverbleib nur noch einen Punkt. Den sollte das Team am Sonntag 13 Uhr gegen Burgfarnbach einfahren. In der Jugendbayernliga

beschließt die U 14 weiblich Auswahl des SKV Regensburg die Saison am Sonntag um 11.30 Uhr gegen Baar Ebenhausen. (odw)

Die zweiten Bundesligen werden ab 20/21 von bisher vier auf drei Ligen reduziert. Die bayerischen Vertreter stehen dann, regional zugeordnet, in den zweiten Bundesligen Süd und Nord. Die SC Männer wollen wegen der Entfernungen in die Nordliga und müssen dazu Rang vier in ihrer Liga belegen. Vom vermehrten Abstieg sind auch die bayerischen Ligen betroffen. Derzeit stehen aus der Region bei den Männern GH Weiden und Luhe Wildenau, bei den Frauen GH Bruck auf Bundesliga Abstiegsplätzen.